

Greiffenberg, Catharina Regina von: Mich dürstet: daß ich euch an Freud kan truncken machen /

1 Mich dürstet: daß ich euch an Freud kan truncken machen /
2 daß ihr vor gutem Muht jauchzt in der Ewigkeit.
3 Mein Blut / so dürstig ist / daß es euch Ruh bereit /
4 daß seiner tropffen Schweiß wie Purpur-Thau herbrachen.
5 Es dürstet nach dem Durst der fast verschmachten Schwachen.
6 und daß es ihnen selbst könnt werden mit der Zeit
7 ein Trank: ihr werdt dadurch des Seelen-Dursts befreyt.
8 Der Durst ist / nicht nach Wein / nach Herz-Erquickungs Sachen.
9 Ich könt den Felsen auch wol schlagen / wann ich wolt /
10 ich selbst der Lebens-Brunn könt frische Quellen schaffen /
11 ja daß mir in den Mund ein Bächlein rinnen solt.
12 daß ihr wurd Ewig satt / mich alle Mängel traffen.
13 Schau / alles diß / O Mensch / ich willig leid vor dich.
14 Mit Buse-Thränen solst du wider träncken mich.

(Textopus: Mich dürstet: daß ich euch an Freud kan truncken machen /. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)